Nur für den Dienstgebrauch!

Dies ist ein geheimer Gegenstand im Sinne des § 88 K. St. G. B. in der Fassung vom 24. April 1934: Missbrauch wird nach den Bestimmungen dieses Gesehes bestraft, sofern nicht andere Strafbestimmungen in Frage kommen.

## Allgemeine Heeresmitteilungen

Herausgegeben vom Oberkommando des Heeres

4. Jahrgang

Berlin, den 22. März 1937

Blatt 7

Inhalt: Berichtigung der Verschlußsachen-Vorschrift. S. 47. — Ausschließung von Firmen von Lieserungen und Leistungen bei Vergebung öffentlicher Austräge. S. 47. — Besöderungsgrenzen für die Beurteilungen 1937. S. 51. — Kommandierung von Offizieren zur Kriegsatademie. S. 51. — Diensteereich des Höh. Ph. Abw. Cffiziers 1. S. 51. — Besanntgabe von Atten an die Dienstestellen der MSDAP und ihrer Gliederungen. S. 51. — Formveränderungen am Artl. Gerät. S. 53. — Verzorgungsbereiche der Heeres. Feldzeugdienststellen. S. 53. — Vorrichtung zum Kachprüssen der Wisierlinie am M. G. 34 auf M. G. Lastette 34. S. 53. — Vorläussige Bestimmungen für Ernennung und Vesschrung der Unterossiziere und Mannschaften des Veurlaubtenstandes des Heeres außer Wehrpstichtige der Landwehr usw., für die Sonderbestimmungen ergehen, vom 18. 3. 1937. S. 54. — M. G. Zielserurohr und M. G. Arichtaussach in M. G. 34 auf M. G. Lastette 34. S. 57. — Ersäuterungen und Unwendungsbeispiele für den Gebrauch der Schießbehelse. S. 57. — Einsührung von Beodachtungs, und Vermessungsgerät sowie Schreib, Zeichen und Umbruckgerät. S. 57. — Flaggenstöde und Kluchtstäbe. S. 57. — Graph, Schußtassen für t. K. H. B. 6. 16 (Ms. 3br.). S. 58. — Verpsichtungsschein sir Ausbildung auf Motorsportschulen des MSKR. S. 58. — Schußsicherer Luftschlauch. S. 58. — Panzerspähwagen. S. 58. — Panzerspähwagen. S. 59. — Liese und Stablversorgung der Behrmacht. S. 59. — Rraftsospertrag 1937. S. 60. — Warnung vor Firmen. S. 61. — Etatistif über die Vergebung öffentlicher Austräge. S. 61. — Versichtigung der A. R. 20. S. 63. — Unsgabe neuer Druckvorschriften. S. 63. — Unsgültige Druckvorschriften. S. 63. — Berichtigung. S. 63.

### 124. Berichtigung der Verschlußsachen=Vorschrift.

Empfangssicheine von B. S. Sendungen sind von der Stelle, die die B. S. abgefandt hat, 2 Jahre lang aufzubewahren und bann zu vernichten.

Biffer 93 Absat 1 ber Verschl. B. ift mit einem Sinweis zu versehen.

Die Berausgabe eines Dedblattes erfolgt fpater.

Reichstriegsministerium, 9. 3. 37. WA/Abw (IIIb).

# 125. Ausschließung von Sirmen von Lieferungen und Leistungen bei Vergebung öffentlicher Aufträge.

Auf Grund des mit den anderen, außerhalb der Wehrmacht stehenden Bedarfsträgern der öffentlichen Sand vereinbarten Austausches der Ausschließungsmaßnahmen wird in der Anlage eine »Zusammenstellung der bei den Bedarfsträgern der öffentlichen Sand (außer Wehrmacht) von Lieferungen und Leistungen ausgeschlossenen Firmen« nach dem z. Zt. gültigen Stande mit dem Bemerken bekanntgemacht, daß diese Firmen auch für den Wehrmachtbereich als ausgeschlossen gelten. Diese Zusammenstellung wird dei Wiederzulassungen bzw. neu ausgesprochenen Ausschließungen von Fall zu Fall berichtigt dzw. ergänzt werden. Die Zentralkartei des Wehrwirtschaftstades erteilt nähere Ausfuhrt über den Sachverhalt, der in jedem Falle zur Ausschließung geführt hat.

Reichstriegsministerium 9. 3. 37. WA/WStb WRü,

# Verzeichnis der bei den Beschaffungsträgern der öffentlichen Hand (ausschl. Wehrmacht) dauernd ausgeschlossenen Sirmen.

	oauerno ausgeschios	jenen Jirmen.
. 1	2	3
Lfd.	Bezeichnung	de 2 4 2212
Mr.	und Geschäftssiß	Geschäftszweig
1	Frit Krielte, Berlin-Schöne- berg, Hauptstr. 63	
2	Fa. Heinr. Liefer G.m. 1.H. in Liquid. in Ludwigs- hafen (Rhein), Bismard- ftr. 45	Handel m. allg. Bedarfs= artifeln des Eijen= marktes
3	Fa. Heinr. Lieser, G.m.b.H., in Mannheim P 2, 7, auf- gelöst durch Beschluß der Gesellschafter vom 20.9.21, Liquidator Kaus- mann Wilhelm Abam in Mannheim	wie 2
4	Fa. Seinr. Bunn Nachf. in Ludwigshafen (Rhein), Bismarcfftr. 56, bisher offene Handelsgesellschaft, Inhaber Trunk Abam. Seit 18. 1. 22 von Karl Trunk als Sinzelkausmann weitergesührt.	lvie 2
5	Fa. Lang & Abam, Mannsheim, U 1, 8	Cisenivarengroßhandlung und Beschläge Spezial- geschäft
6	Fa. Johannes After in Sangerhausen	Bauunternehmung
7	Abolf Königsberger, Berlin D 27, Markusstr. 41	Möbelfabrik
8	Heinrich Ohle in Kaffel, Weserstr.	Kunst= und Bau= schlosserei
·10	B. Slotta in Czarnowanz b. Oppeln	Bauunternehmung
12	Johannes Friedrich Ludwig Rebien, Hamburg, Ofter-	Bauunternehmer

ftr. 36

1	2	3	1	2	<b>3</b> ,
fd. Nr.	Bezeichnung und Geschäftssit	Geschäftszweig	Afd.	Bezeichnung und Geschäftssit	Geschäftszweig
13	W. Landes Söhne, Mann- heim	Möbelfabrit	42	Frit Horn, Pfaffendorf b.	Architekt, Mitinhaber der Firmg Stähl <b>e</b> r & Horn
14	Wimmeler & Gärtner in Hagen, Inhaber Theodor	Baugeschäft.	43	Friedrich Bachtler, Mais	(j. Nr. 40) Spenglerei und Installa-
	Wimmeler in Eickelborn bei Soest und Wilhelm		44	fammer Friedrich Just, Koblenz	tionsgeschäft Techniker (bisher beim
	Gärtner in Hagen, Remsbergstr. 4		45	Gebrüder Holly, Arzbach	K. V. A. Koblenz) Sägewerk und Holz=
5	Heinrich Schröder in Red- Linghausen, Inhaber	Großhandlung in techn. Bedarfsartifeln für	46	Abam Quirmbach, Monta-	handlung Sägewerk und Holz- handlung
	Friedrich Heinrich Schrö- der in Recklinghausen	Berg-, Hütten- 11. Ko- fereibetriebe. Vertrieb von Dichtungsstoffen,	47	Otto Köhler, Heidelberg= Kirchheim	Parkettgeschäft
		Schraubstöcken und sonstigen Werkzeugen	48	Nitolaus Schweikert, Hof- Siebeneck in Oberspan	Fuhrmann
6	Heinrich Reining & Co. Embh. in Duffelborf, In-	Bertrieb von Eisen und Stahl, daraus gefer-	50	Viktor Harnischfeder, Roblenz	Spediteur
	haber Ingenieur Heinrich Reining in Düffeldorf	tigter Waren, Her- stellung solcher Waren,	51	Heinrich Land, Heiligenwald   (Saargebiet)   Ludwig Schmitt, Lands=	Bauunternehmer Bauunternehmer
		Beteiligung an gleich= artigen Unternehmun=	52	weiler Anton Meyer, Türfismühle	Raufmann
7	Ho. G. Brahl in Frankfurt (Main), Inhaber Hans Georg Brahl in Frank-	gen die Firma ist im Handels- register gelöscht	53	Holzhandlung und Parketts geschäft Jacob Ueberle, Inhaber Neberle & Fehser	en de la companya de La companya de la companya de
8	furt (Main) - Heinrich Günther in Mainz,	Maler= und Tüncher=	54	in Heidelberg Heinrich Bolmer, Pfaffen- dorf b. Heidelberg	Kaufmann
9	Mittlere Bleiche 9 Ww. Balthasar Hirschbiegel in Mainz-Kastel, Martt-	geschäft Schreinerei	55	Moselschieferbergwerk G. m. b. H., Cattenes, Geschäfts- führer Hermann Habig in	
0	ftr. 20 M. Braffart in Köln, Kar- thäuserwall 41	Fuhrunternehmer		Röln und Abam Schwab in Cattenes	
1	R. Schröder in Köln-Chren- feld, Geiselstr. 74	Fuhrunternehmer	.56	Troeger, Koblenz	früher Verwaltungs- angestellter beim Reichsvermögensamt
2	Fritz Schreiner in Köln, Beterstr.	Schreinermeister	57	Sugo Zimmer, Bfaffendorf	Roblenz
3	Wilhelm Völker in Köln, Krummer Büchel 2	Herbgeschäft		b. Roblenz	Reichsneubauamt Roblenz
5	Lewandowifi in Willenburg Fa. Friedrich Hilmer in Os- nabrück, Abolfstr. 26	Bauunternehmung Speditionsgeschäft	58	Bau- und Baumaterialien- geschäft Friz Mellmann in Boppard	
6	Frit Bellscheidt, Arefeld Karl Pohl, Godesberg	Klempnergeschäft Schreinerei	59 60	L. W. Refler in Schwerte Karl Hoffmann in Schwerte	Stuckateurmeister Zimmermeister
8	Schwedler, Godesberg Hallinger & Co., Effen-Ruhr	Bauführer Tiefbauunternehmung	$\begin{array}{c} 61 \\ 62 \end{array}$	Karl Brösecke in Schwerte Georg Bät in Schwerte	Bauunternehmer Bauunternehmer
0	Hans Lange, Koblenz, bisher beim Reichsneubauamt	Techniker	63 64	Emst Wahle in Schwerte Karl Dittrich in Schwerte	Bauunternehmer Bauunternehmer
1	Róblenz beschäftigt Josef Hamm, Andernach	Techniter	65 66	Ernst Dittrich in Schwerte Karl Fell in Flomborn (Rhl.)	Bauunternehmer Bauunternehmer
2	(wie vor) Wilhelm Niemann, Coblenz	bisher Berwaltungs- angestellter beim Reichsneubauamt	68	Friedrich Aluth in Berlin- Schöneberg, Gustab- Müller-Plat 1 Josef Schuhmacher aus	Hautechniker
3	Johannes Wild, Metternich	Roblenz wie vor	69	Nachen, geb. 29. 4. 95 Anselm Böck aus Biberach,	angeblich Architekt, in
4	b. Koblenz Friedrich Basset, Niederspan	Raufmann		Miß (Württ.), geb. 5. 10. 1902	Birklichkeit Clektriker und Zeichner
5	b. Koblenz Wilhelm Steinbeck, Düssel- dorf	Sägewerksbesiger und Holzhändler (Besiger eines Sägewerks in	70 71 72	Rarl Lintermann in Süchteln Ludwig Kaiser in Kreseld Wilhelm Spedmann in Kreseld	Unstreichermeister Bauunternehmer Architekt
6	Julius Röhl, Düffeldorf Robert Meurer, Höhr b.	Blankenrath) Ingenieur Unstreichermeister	73 74 75	Karl Areher in Düfselborf A. Hebestreit in Homberg Hermann Bosecke in Hom-	Bauunternehmer Schreinerfirma Geschäftsführer bei 74
8	Koblenz Jacob Meurer, Höhr Frig Thalwiger, Koblenz,	Anstreichermeister Architekt	76 77	berg Philipp Kluth in Neuß August Kluth in Neuß, Nord-	Baufirma Prokurist bei 76
0	Rurfürstenstr. 8 Firma Stähler & Horn, Koblenz, Neustadt 14	Baugeschäft	78	fanalallee 50 Josef Heß in Krefeld	Geschäftsführer der Rheintiefbauunter-
1	Conrad Reich, Roblenz, Raijer-Wilhelm-Ring 37	Architett			nehmung G. m. b. H in Arefeld

1	2	3	1	2	3.
Lfb.	Bezeichnung		Lfb.	Bezeichnung	
Nr.	und Geschäftssit	ઉલ્જિલિંદિક્રું ભાવાં વૃ	Nr.	und Geschäftssiß	Geschäftszweig
79	Frit Märker in Köln	Architekt und Banunter-	107	Josef Bous, Krefeld, Alte Linnerstr. 86	spektor beim Reichs-
80	Alfred Breutrupp in Düffels dorfsObercassel Gebr. Stocksisch in Homberg	Baningenieur Schreinerfirma	108	Osfar Speckter in Güters- loh, Wagenhof	vermögensamt Arefeld Bauunternehmer
82	Theodor Stockfisch in Hom- berg	Mitinhaber der Schreinerfirma 81		Bem.: Nr. 108 wurde nur den Landesfinanzämtern	
83 84	Ludwig Hümpel in Arcfelds Bestwall Johann Rüsenberg, Mörs	Schlossermeister Proturist der Fa. Karl		Hannover, Kassel, Köln und Münster i. W. mits geteilt.	
85	Julius Trattehn in Krefeld,	Rüsenberg, Mörs Stuckateurmeister	109	Jacob Schwager, Krefeld, Blumenstr. 158	spektor beim Reichs-
86	Bogenstr. 60 August Kirchbaum jr. in Krefeld	Dachbeckermeister	110	Walter Rudolph, Krefeld,	vermögensamt Arc= feld früher technischer Ange=
87	Franz Jansen in Viersen, Gladbacher Str. 77	früher Angestellter des R. B. A. in Arefeld		Bleichpfad 32	ftellter beim Reichs- vermögensamt Krefeld
88	Josef Krieter in Krefeld, Gutenbergstr. 30 Friedrich Schmidt in Krefeld,	früher techn. Angestellter bes R. B. A., Krefeld früher Berwaltungs=	111	Rudolf Stroh, Arefeld,   Steinstr. 88	früher technischer Ange- fteltler beim Reichs- vermögensamt Arefeld
90	Steckendorfer Str. 75	angestellter beim R. N. B. A.	112	Franz Ludorf, Düsseldorf, Austr. 17	früher techn. Angestellter beim Reichsvermös
90	August Hage in Goslar, Bäderstr. 79	Raufmann, Inhaber eines Kolonialwaren= geschäfts	113	Josef Lemm, Krefeld, Nords	gensamt Arefeld Anstreichermeister
91	Otto Böhnke in Königsberg i. Pr., Hintere Vorstadt 55	Spediteur	114	Abolf Gürtler, Reuß, Tüdingstr. 15	Baugeschäft
92	Christoph Hunold, früherer Inh. d. Fa. Hugo Zimmers mann in Gleiwig, jest	Bimmermeister	115	Friedrich Haars, Arefeld, Bismarckftr. 77 Max Schaub, Arefeld,	Bauunternehmer Dachbeckergeschäft
93	wohnhaft in Berlin Konrad Basau in Gleiwih	Reflamefachmann	117	Schwertstr. 36 Heinrich Spreyer, Krefcld,	Clektrotechniker
94 95	F. Hope in Wanne-Sidel Wilhelm Kraft in Wanne- Sidel	Bauunternehmer Bauunternehmer	118	Mheinstr. 13 Peter Münker, Fischeln bei Krefeld, Düsseldorfer	Bammternehmer
96	Franz Hitscher, Bergedorf, Brunnenftr. 119	Banunternehmer	119	Str. 2 Friedrich Peckhaus, Hoch- emmerich	Unstreichermeister
97	Dietrich Himme in Weser- münde-Lehe	Bauunternehmer	120	Karl Knorz, Krefeld, Dyo-	Bauunternehmer
zu97	Ausgeschlossen bei den LFA. Schleswig-Holstein, Unterelbe, Unterweser, Oldenburg, MecklLübeck, Hannover u. Münster		121 122 123	Knorz & Willms, Arefeld Hans Dohm, Krefeld, Nords ftr. 196 Beter Josef Feller in Kos	Baugeschäft früher technischer Auge- stellter beim Reichs- vermögensamt Arefeld Reklamevermittler
98	Georg Fegner, Krefeld, Münkerstr. 58	früher techn. Vertrags- angestellter beim Reichsneubanamt in	124	blenz, Hüttenstück 8 Karl Bigorsch in Johannis- burg	Bauunternehmer
99	Bruno Rudolph, Krefeld,	Krefeld Oberverivaltungsinspeft.	125	Heinrich Bauer, Kaufmann in Tübingen	Gemischtwarengeschäft
	Hindenburgstr. 49	i. e. R., fr. beim Reichsvermögensamt	126 127	Bernhard Kuland in Neuß, Drufusstr. 83	Architekt
100	Wilhelm Ball, Krefeld, Viktoriaftr. 29	Arefeld Oberverwaltungssekr. i. e. R., früher beim		Jacob Hiffen in Geldern	früher technischer Ange- stellter beim Reichs- vermögensamt Arefeld
101	Leop. Jeanncret, z. zt. in Haft, Wohnung Düffel- dorf, Ellerstr. 98, III (Be-	R. L. A. Arefeld Oberverwaltungsjekres tär, früher bei der Reichsvermögenskelle	128	Ernst Lüder in Krefeld, Roß- straße Alvis Rauer, Köln a. Rh.,	früher Regierungsbaurat beim Reichsneubau- amt Arefelb Blumenhändler
102	richtigt nach P II/III -11314 vom 23. 3. 27) Wilhelm Krüchel, Krefeld,	Mörs vormals Registraturan-	130	3. It. Wien XVIII, Schwendamweingasse 6 Facob Monreal Köln a. Rh.,	Arautkocher und Kauf-
103	Stedenborferstr. 75 Firma Heinrich Hahn, Neuß,	gestellter beim Reichs= neubauamt in Arefeld Dampsschreinerei	131	Urjulaplat 2—4 Kurt Gritschke, Düsseldorf, Bismarkstr. 73	mann Polizeikommijsar a. D. und Raufmann
103	Rrefelder Str. 60 Rarl Kreyer, Düffeldorf,	Bauunternehmer	132	Kaufmann Johann Hein- rich Koppelmener, Inh.	Spezialgeschäft für Innendekoration
105	Barmer Str. 17 Albert Arndt, Düsseldorf-	Bimmermeister	400	der Firma C. Ulrich, Nachf., Wittenberge	
106	Dberkassel, Greifweg Reinhold Elze, Arefeld, Gas belsbergerstr. 1	vorm. techn. Bertrags- angestellter beim Reichsneubauamt in Krefelb	133	Richard Schreiber, früher Leipzig-Gohlis, jett Schleubit, Yorkstr. 3 und bessen Ehefrau Johanna Schreiber	Bürstenbinder

1	2	3 ,	1	2	3
fd. Nr.	Bezeichnung und Geschäftssiß	Geschäftszweig	Lfd. Nr.	Bezeichnung und Geschäftssiß	Geschäftszweig
34	Kaufmann Johannes Ru- dolf Henjel, Hamburg 36,	Agentur und Kommission in Farben, Laden,	159 160	Hermann Gehl, Kiel, Au- gustaftr. 26	
	Hohe Bleichen 24, Woh- nung Hamburg 23, For- danstr. 4	Binseln und Bürsten	161	Schütt & Sieck, Kiel Glüßing, Kiel	Schiffsausrüftungs- geschäft Technische Artikel
35	Robert Hardt, Köln, Grols mannstr. 40 (Büro Lies- bigstr. 56)	Fuhr-, Sandgruben- und Steinbruchbetrieb	162	Raufmann Julius Erdmann, Inhaber der Firma »Hol- fatia« in Riel (hierzu siehe	Werkstätten für Draht- industrie
36	Adolf Strube, Berlin NW 21, Bochumer Str. 6	Ingenieur für elektrische Licht= und Araft= anlagen	163	auch Nr. 172 des Berz.) Gebr. Werner und Herbert Lilie, früher Inhaber der	Baugeschäft
37	Hermann Knackftedt, Wol-	Schlächtermeister		erloschenen Firma Emil Lilie in Potsdam, Wall-	
38	Bilhelm Schröder, Berlins Reukölln, Reuterftr. 70/71 Karl Zimmermann, Manns	Holzhandlung Spengler, Blechner=		nerftr. 3. Herbert Lilie hat in Naugard, Gollows ftr. 12 ein eigenes Baus	
40	heim Paul Mietner, Mannheim	meister Ingenieur bei Zimmer-	164	geschäft eröffnet. Hermann Gaidies, Inster-	
41 42	Emil Fries Hubert Lücke } in Trier	mann Glafermeifter Inftallationsmeifter	165 166	burg Ernst Blaumann, Insterburg Georg Raeber, Insterburg	Fuhrhalter Tiefbauunternehmer
43	Abolf Wahl   Fosef Schaber in Kürenz	Gärtnereibesitzer Installateur	167 168	Georg Glowienka, Lopen August Biere in Brunss hüttelkoog	Bautechniker Landmann und Kohlen- händler
irm	emerkung zu Nr. 141—14 ien ist nur den LFA. Untern	veser in Bremen, Olden-	169 170	Georg Hartnack in Eddelak Herm. Dieckmann, Bruns-	
	, Münfter, Düffelborf, Közburg, Karlsruhe und Stuttg		171	büttelkoog Brune Sawade in Oster- moor bei Brunsbüttel-	Raufmann
45	Ingenieur Walter Henne in Trier	tionsgeschäftes	172	foog Fa. Julius Erdmann & Co. in Kiel, Kaistraße-Binnen-	Werkstätten für Draht- seilindustrie
46	Hugo Thorbriet in Trier.	Buchhalter, früher Un= gestellter beim Reichs= vermögensamt, Trier	173	hafen Hörn (hierzu siehe auch Kr. 162 bes Berz.) Wilhelm Schwertseger, Ber-	<b>Liefbauunternehmer</b>
47	Philipp Grünhäuser in Trier-Kürenz	Dachbeckermeister	174	lin-Reinidendorf-Oft Otto Emil Weichelt, Berlin-	
48	Robert Reins in Münchens Gladbach	Berwaltungssekretär i. R. (früher Berwalstungssekretär beim R. B. A. Trier)	1.	Mariendorf (Post Mariensfelde), Großbeerenstr. 33, Inh. der Firma Otto Weischelt	
49	Anton Güsgen, Frankfurt a. M. (früher in Trier)	Malermeister und Tape=	175	Louis Bergemann Söhne in Klosterfelde	Guftav u. Richard
50	Centralheizungswerk G. m. b. H., Karlsruhe Georg Landers, Hamburg,	Raufmann	176	Rlosterfelber Dampffäges werke in Klosterfelbe Frig E. Moeller, Berlin,	Bergemann in Klofterfelde Eisenwarengroßhands
52	St. Pauli Ingenieur Friedrich Wil-	War Geschäftsführer der	178	Landsberger Allee 155	funa .
53	helm Koch, dessen Chefrau Warie, Auguste Al- bertine Koch, geb. Vierguß	Firma unter 154	179	Otto Matthes, Berlins Spandau, Friedrichstr. 6 Scherlübbe, Baumeister und Unternehmer, Sagard	Baumeister und Unter- nehmer
54	Firma F. F. A. Schulze G. m. b. H., Metall-	Metall-Emaillewaren- export	180	(Rügen) Walter Gragert, Stettin,	Kaufmann (Lebens=
	Emaillewarenexport, fämtlich Hamburg 5, Gur- littstr. 32		181	Wilhelm-Busch-Weg 25 Johannes Franz Rudolf Basak in Dresden, Nürn-	mittel) Baumeister
55	Anton Dunkel, früher in Koblenz, jeht unbekannten Aufenthaltes, zuleht In- haber der in Konkurs ge-	Unternehmer J. Sp. 2	182	berger Str. 59 Martin Perr aus Rosenheim	und Nietenfabrik G. m. b. H., Schiffer-
	ratenen Firma Toni Duns kel, Elektrijche Lichts und Kraftanlagen. Ankers wickelei in Koblenz, Kas		183 184	Fa. Manski & Sohn, Berlin- Tempelhof, Dorfftr. 19/20 Fa. Wilh. Th. Bätgen, Ne-	
56	sinostr. 29 Johann Kuhnen, Inhaber	Ing. j. Sp. 2	185	heim (Ruhr) Fa. F. W. Görges, Böhlitz-	
	der Firma Johann Kuh- nen, Apparatebau, Hei- zung und Warmwasser- versorgung in Koblenz,		186	Ehrenberg, Leipzig Fa. W. B. Löwenberg (Inh. Philipp Löwenberg) in Trier	Installation und Elektro technik
57	Cbertstr. 95 Dobinsti & Schmidt, Kiel	Farben, techn. Artifel			

### 126. Beförderungsgrenzen für die Beurteilungen 1937.

Für die Vorlage der diesjährigen Beurteilungen werben gemäß H. Dv. 291 (Beurteilungsbestimmungen) folgende Grenzen festgesett:

I. Sinsichtlich ber Eignung zur Beförderung (f. B. B. G. 7).

Bu a (f. B. B. S. 20):

Generalmajore mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 8. 36,

Obersten mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 4. 35,

Oberstleutnante mit einem R. D. A. bis einschließ- lich 1. 8. 36 (20),

Majore mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 1. 36,

Hauptleute mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 1. 34,

Oberleutnante mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 12. 34 (95).

II. Sinsichtlich ber Eignung gemäß B. B. Anlage 1 (S. 20).

Bu a:

Sämtliche Generalmajore: Eignung zur Verwendung als Infanterie- usw. oder Divisions-Kommandeure oder in entsprechenden Stellungen; für die Abgabe des Eignungsurteils ist die Stellung maßgeblich, in der sich der zu Beurteilende am 1. September 1937 besindet.

Obersten aller Waffen mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 4. 34: Eignung zur Berwendung als Divisions-Kommandeure.

Obersten mit einem R. D. A. bis einschließlich 1.3.35: Eignung zur Berwendung als Infanterie- usw. Kommandeure ober für entsprechende allen Waffen vorbehaltene Stellungen.

Alle übrigen Oberften: Eignung jum Regimentsfommanbeur, soweit noch nicht in biefer Stellung.

Oberstleutnante aller Wassen mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 3. 36: Eignung zur Verwendung als Regiments-bzw. Halbregimentskommanbeure, soweit noch nicht in diesen Stellungen.

Majore: Eignung zum Bataillons bzw. Salbregimentstommanbeur, soweit noch nicht in diesen Stellungen.

Hauptleute (außer Infanterie) mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 4. 34.

Sämtliche Oberleutnante aller Waffen und Leutnante (außer Infanterie und Kavallerie) mit einem R. D. A. bis einschließlich 1.4.35.

3u b:

Oberstärzte mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 1. 35 (1),

Oberfeldarzte gemäß Absah 4 (Abs. 3 entfällt!) mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 4. 36 (8),

Dberstabsarzte mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 3. 36 (nur Eignung zur Beforderung; woder Eignung zur Beforderung und zum Divisionsarzt" entfällt!),

Stabsärzte mit einem R. D. A. bis einschließlich 1, 10, 33.

Bur vorzugsweisen Beförderung können Sanitätsoffiziere ohne Einschränfung bezüglich des Rangbienstalters eingegeben werden

Bu c:

Oberftveterinare mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 11. 35 (1),

Oberfeldveterinäre mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 11. 35 (4),

Oberstabsveterinäre mit einem R. D. A. bis einsichließlich 1. 9. 34 (3b),

Stabveterinäre mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 4. 33 (2).

Bu d:

Oberstleutnante (W) und Majore (W) mit einem R. D. A. bis einschließlich 1, 8. 36 (82 a),

Sauptleute (W) mit einem R. D. A. bis einschließ- fich 1. 11. 34 (21 e),

Oberleutnante (W) mit einem R. D. A. bis einschließlich 1. 4. 34 (11 f).

### Obertommando des heeres,

15. 3. 37. PA(1).

### 127. Kommandierung von Offizieren zur Kriegsakademie.

Jum 1. 4. 1938 können für ein einjähriges Kommando zur Kriegsakademie Hauptleute und Rittmeister mit einem Rangdienstalter vom 1. 9. 34 (1) und jünger namhaft gemacht werden, sofern sie den Bedingungen gem. OKH/PA Az.  $34 \times 30/53$  GZ (I) Nr. 449/36 vom 30. 3. 1936 entsprechen.

#### Obertommando des Beeres,

10. 3. 37. PA — GZ (I) Gen St d H.

### 128. Dienstbereich des Höb. P3. Abw. Offiziers 1.

In Abanderung der Verfügung S. M. 1935, E. 103, Nr. 354, Ziff. 3, hat der Höhere Pz. Abw. Offizier I bis auf weiteres das Recht, die Ausbildung seiner Waffe, nach Maßgabe der Weisungen des Inspekteurs der Kf. Kampftruppen und für Heeresmotorisierung, auch in den anderen Gruppenbereichen zu überwachen.

#### Obertommando des Beeres,

10. 3. 37. Gen St d H/2 96t. (Hb).

### 129. Bekanntgabe von Aften an die Dienststellen der USDAP. und ihrer Gliederungen.

Nderl. d. RuPrMdJ. 39l. i. N. fämtl. RM., d. PrMPräf. u. fämtl. PrStM. vom 2.11.1936 — II SB 6181/5034.

- 1. Für die Bekanntgabe von Akten, auch von Personalund Dienststrafakten, an Dienststellen der NSDUP. und deren Gliederungen gelten für die Jukunft folgende Richtlinien:
  - 1. Die Bekanntgabe des Inhalts von Aften kann im Wege ber Aftenversendung, der Gewährung von Afteneinsicht ober ber auskunft stattfinden.

- 2. Aftenversendung hat auf Ersuchen zu erfolgen an
  - a) den Stellvertreter des Führers oder die im Erfuchen von ihm benannte Stelle (Reichsleiter, Gauleiter und die Dienststellen der Gauleitungen),
  - b) den Chef der Ranglei des Führers,
  - c) ben Reichsschapmeifter,
  - d) ben Chef bes Stabes ber Gal.,
  - e) ben Reichsführer SS.,
  - f) den Korpsführer des NGRR.,
  - g) das Oberfte Parteigericht,
  - h) die übrigen Parteigerichte, sofern sie zum Zwecke der Amts- und Rechtshilfe um Aktenübersendung ersuchen. Personal- und Dienststrafakten dürfen nur dem Obersten Parteigericht und den Gaugerichten übersandt werden.
- 3. (1) Alfteneinsicht und Alftenauskunft ist außer ben in Rr. 2 genannten Stellen auf begründeten Antrag zu gewähren:
  - a) ben Reichsleitern und Gauleitern ber NEDUP.,
  - b) den nachgeordneten Dienststellen des Chefs des Stabes der Su. bis jum Gruppenführer abwärts,
  - c) den nachgeordneten Dienststellen des Reichsführers SS. bis zum Abschnittsführer abwärts,
  - d) den nachgeordneten Dienststellen des Korpsführers des WSKK. bis zum Motorbrigadeführer abwärts,
  - e) den Stellvertretern der zu a bis d bezeichne-, ten Dienststelleninhaber und den von den Dienstsstelleninhabern beauftragten Mitgliedern ihrer Stäbe.
  - (2) Den beauftragten Mitgliedern der Stäbe ist jedoch die Sinsicht in Personalakten und Auskunft, aus solchen zu versagen, wenn sie dem Leiter der Behörde, bei der die Akten geführt werden, dienstlich untergeordnet sind, es sei denn, daß sie im Sindernehmen mit ihm beauftragt sind. Bei Dienststrafakten ist ihnen Sinsicht und Auskunft zu versagen, wenn sie an der Diensktrafsache als Beschulbigte, Zeugen, Sachverskändige oder Verteidiger beteiligt sind.
- 4. (1) Die Alktenversendung bedarf in jedem Falle der ausdrücklichen Genehmigung des Behördenleiters. Stets ist eine angemessene Frist für die Rückgabe der Akten zu bestimmen und deren Wahrung durch geeignete Vorkehrungen zu sichern. Personalakten und Dienststrafakten sind auf dem Dienstwege über den jeweils zuständigen Reichsminister (bei der Deutschen Reichsbahn über den Generaldirektor) der ersuchenden Stelle zuzuleiten.
  - (2) Afteneinsicht ift nur in den Geschäftsräumen ber guftändigen Behörde zu gewähren.
  - (3) Alttenauskunft kann mündlich oder schriftlich erteilt werden. Schriftliche Auskunft ist abzulehnen, soweit sie eine übermäßige Geschäftsbelastung ergäbe.
- 5. Falls im Einzelfalle besondere Bebenken gegen die Bekanntgabe von Akten bestehen, ist die Entscheidung der vorgesetzten Dienstbehörde einzuholen. Soweit für die versendende Stelle eine Geheimhaltungspslicht besteht, obliegt diese auch der empfangenden Stelle. Der Empfänger ist auf diese Pflicht besonders hinzuweisen.
- 6. Wird Bekanntgabe von Aften der Gemeinden und Gemeindeverbande oder anderer der staatlichen Auf-

- sicht unterstehenden Körperschaften des öffentlichen Rechts beantragt, so ist die staatliche Aufsichtsbehörde für die Entscheidung zuständig.
- 7. Innerdienstliche Vorgänge der eigenen Verwaltung, insbesondere Sandakten, sind von der Bekanntgabe in jeder Form ausgeschlossen. Die Bekanntgabe von beigezogenen Vorgängen einer anderen Verwaltung hängt von deren Genehmigung ab.
- 8. Soweit mit Rudficht auf die bisherige Ubung eine über die vorstehenden Richtlinien hinausgehende Befanntgabe von Alten zur Erhaltung eines verständnisvollen Zusammenarbeitens zwischen der Verwaltung, der Partei und ihren Gliederungen erforderlich erscheint, ist die Genehmigung des zuständigen Reichsministers im Einzelfalle oder allgemein für eine bestimmte Art von Fällen nachzusuchen.
- II. Für die Erteilung von Auskünften seitens der Gemeinden (Gemeindeverbände) an die NSB. verbleibt es bei dem RoErl. v. 13. 12. 1935 (MBliV. S. 1478) über Jusammenarbeit der Gemeinden mit der NSV.
- III. Die KdErl. v. 29. 12. 1934 II SB 618/6. 10. (MBliv. 1935 S. 27), 5. 3. 1935 II SB 6181/31. 1. (MBliv. S. 316) und 2. 4. 1935 II SB 6181/12. 3. (MBliv. S. 547) werden aufgehoben.
- IV. Die Bekanntgabe von Akten aus dem Bereich der Reichsjustizverwaltung regelt der Reichsminister der Justiz, aus dem Bereich der Wehrmacht der Reichskriegsminister und aus dem Bereich der Polizei der Reichsführer SS. und Chef der Deutschen Polizei im Reichsministerium des Innern.

Der Neichstriegsminister und Oberbefehlshaber der Wehrmacht. 7182/36. J (I a).

Berlin W35, den 27. 11. 1936. Tirpihufer 72-76.

Un

das Oberkommando des Heeres, das Oberkommando der Kriegsmarine, das Reichsluftfahrtministerium.

Bezug: RdErl. d. RuPrMdJ. v. 2. 11. 36 — II SB 6181/5034.

Betr.: Bekanntgabe von Akten an die Dienststellen ber NSDAP, und ihrer Glieberungen.

Ich übertrage den Oberbefehlshabern der Wehrmachtfeile für ihren Befehlsbereich die Regelung der Bekanntgabe von Aften an die NSDAP, und ihre Gliederungen
gemäß Ziffer IV des angezogenen Erlasses. In wichtigen Fällen, insbesondere solchen politischer Art, ist meine Entscheidung einzuholen.

Eine Berfendung von Personalakten ift grundsäglich ausgeschlossen.

bon Blomberg.

Abdrud wird mit folgendem befanntgegeben:

Uber die Bekanntgabe von Akten an Dienststellen der NSDAP, und ihrer Gliederungen entscheiden von Fall zu Fall die Kommandierenden Generale und Befehlshaber in den Wehrkreisen für alle in ihren Bezirken untergebrachten Dienststellen des Heeres mit Ausnahme der dem Kommando der Panzertruppen nachgeordneten Stäbe und Truppen, für deren Akten das Kommando der

Papzertruppen selbst entscheidet. In Sweifelsfällen ist meine Entscheidung einzuholen.

über Abgabe von Gerichtsaften entscheiden die Gerichts-

herren.

Die Bestimmungen im 5. B. Bl. 1935 S. 16 Nr. 34 und S. 163 Nr. 460 treten hiermit außer Kraft.

### Der Oberbefehlshaber des Beeres,

12. 3. 37. AHA/Allg H (II b).

### 130. Formveränderungen am Artl.=Gerät.

Zum Durchführen der Formveränderungen am Artl. Gerät — Formveränderungsbuch Teil I und II — sind die aus der nachstehenden übersicht zu ersehenden Formveränderungsteile bereitgestellt und von der Truppe gemäß H. M. 1936 ©. 265/266 Nr. 770 bei den zuständigen in Spalte 5 angegebenen Seeres-Zeugämtern anzusordern:

Formveränderungs= buch	Seite	Lfde Nr.	Beneunung	Bereitgestellt b. d. H.Za.
1	2	3	4	5
Teil I Teil I	48 68	11 11	Neuer veränderter Ansetzer sür F.K.16 und F.K.16 n/A.	Königsberg, Spandau, Breslau, Hannover, Mags beburg, Ingolftabt.
Teil I Teil I Teil I Teil I.F.H.16 (E)	92 112 152 28	11 11 1 6	Neuer veränderter Anseher für 1.F.H.16 für 1.F.H.18 und 1.F.H.16 (E)	Königsberg, Güstrow, Spandau, Breslau, Han- nover, Kassch, Ulm, Magdeburg, Jugosstabt, München, Hamburg.
Teil I Teil I Teil I Teil I	36 58 80 102	30a 12 28a 12	Beschläge zur Aufnahme der Brücken (Quer- traverse) für F.K.16 und (.F.H.16	Raffel
Teil I.F.S.16(E) Teil I Teil I	16 36 80	21 30 b 28 b	für Í.F.Ş.16 (E) Prohöfen u/N. für F.A. und 1.F.Ş.16	Jugolitadt. Königsberg, Spandau, Hau- nover, Kajsel, Ingolitadt, Wagdeburg.
Teil II Teil II	8 24	7 5	Bolzen zum Augellager	Königsberg, Spandan, Han- nover, Magdeburg, Jugol- stadt.
Teil II Teil II	10 26	13	Berstärftes Lager zur Höhenrichtmaschine	Desgl.
Teil II	26	9	Stederfabel und Stedboje (3pol.) für j.10cmK.18 und j.K.H.18 Rag.	Desgl.
Teil II Teil II Teil II Teil II	120 130 130 164	20 19 20 10b	Rersteifung und Führungsleiste für Wiege   15 cm K. 16 Hebebaumlager Neuer Hohleinfah	Rönigsberg. Spandan. Desgl. Desgl.
Teil II Teil II	182 182	11c 11d	Sebebaumlager Griff zur Sandbremie Bolzen mit Kr.M. und Rohr	Desgl. Desgl.
Teil II Teil II Teil II	182 182 186	12 13 4	Lenkeinrichtung Ruhelager Bersteifung für Rohrwg. (Af.) 19	Desgl. Desgl. Spandan, Hannover,
Teil II	200	1	Zugstangen und Gesenkbolzen für j. Prope 18 Rzg.	Magdeburg, Ingolftadt. Desgl.

Obertommando des Heeres, 9.3.37. AHA/Fz (V).

### 131. Versorgungsbereiche der Heeres-Feldzeugdienststellen.

In den 5. M. 1936 S. 265 Mr. 770 find folgende Erganzungen und Anderungen aufzunehmen:

1. Im Abschnitt »Musnahmen« ift

- a) bei Gerätklasse A in ber Zeile "Rohrwagen (Uf. 19)" in Spalte 3 "VIII" zu andern in "VII";
- b) bei Gerätklasse J nachzutragen »Beobachtungsund Bermesjungsgerät der Gerätklasse J II. bis XII. Hannover«.
- 2. Im Abschnitt II »Für ben Nachschub an Munition« Sufage ift
  - a) in Siff. 2. vorlette Zeile zu streichen "XII." und bafur einzuseten "XI.";
  - b) in Biff. 3. hinter »Er.« einzufügen »und Bp...

Oberfommando des Heeres, 13. 3. 37. AHA/Fz (Ib).

# 132. Vorrichtung zum Nachprüfen der Visierlinie am M. G. 34 auf M. G.-Lafette 34.

Das »Merkblatt für die Anwendung einer behelfsmäßigen Vorrichtung zum Nachprüfen der Visserlinie am M. G. 34 auf M. G. Lafette 34 vom 1. 4. 36« [Wa Prw 2 (III/VI)], welches 1936 in Kummersdorf an die Teilnehmer der Gerätelehrgänge für M. G. 34 ausgegeben wurde, tritt außer Kraft.

Eine Anleitung zur Prüfung der Lisierlinie am M. G. 34 auf M. G. Lafette 34 mit M. G. Zielfernrohr und M. G. Richtaufsat wird demnächst von Wa Prw 2 den mit M. G. 34 auf M. G. Lasette 34 ausgestatteten Truppenteilen unmittelbar übersandt.

Oberfommando des Heeres, 10. 3. 37. AHA/In 2 (III).

# 133. Vorläusige Bestimmungen für Ernennung und Beförderung der Unterofsiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes des Heeres außer Wehrpstichtige der Landwehr usw., für die Sonderbestimmungen ergehen, vom 18. 3. 1937.

- 1. Die nachstehenden "Vorläufigen Bestimmungen für Ernennung und Beförderung der Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes des Heeres" treten mit sofortiger Wirtung in Kraft. Die Bestimmungen für Ernennung und Beförderung bei Landwehrübungen usw. werden besonders ausgegeben.
- 2. Nachträgliche Ernennungen und Beförderungen nach den Bestimmungen zu 1 sind vom 1.10.1936 ab zulässig.
- 3. a) Es werden aufgehoben die Verfügungen OKH Nr. 1691/36.g AHA/Allg H IVb vom 18.6. 1936 und Nr. 1278/36 g AHA/Allg H IVb vom 4.7. 1936.
  - b) In bem Erlaß Obd H Gen Std H Mr. 2700/36g 4. Abt. Ia vom 31. 12. 1936 (Ausbildungsverfügung 1937) Anlage 5 Abschn. D ist Abs. 2 (Beförderungen) zu streichen und auf diesen Erlaß hinzuweisen.
- 4. Erfahrungsberichte gegebenenfalls mit Abanderungsvorschlägen sind von den Gen. Kdo., Kdo. d. Pz. Er. und Inspektionen zum 5. 1. 1938 vorzulegen.

Frist bei Btl. usw. 6. 12. 1937

" " Rgt. 11. 12. 1937

" " Div. 16. 12. 1937

" " Gen. Kdo. usw. 23. 12. 1937

Der Oberbefehlshaber des Heeres, 18. 3. 37. AHA/Allg H (IVb).

Vorläusige Bestimmungen für Ernennung und Beförderung der Unteroffiziere und Mannschaften des Beurlaubtenstandes des Heeres, vom 18. 3. 1937.

#### I. Allgemeines.

- 1. Bei der großen Bedeutung, die einem ausreichenden und guten Unteroffizierforps des Beurlaubtenstandes beizumessen ist, muß der Auswahl und Ausbildung des Nachwuchses besondere Sorgfalt zugewendet werden.
- 2. (1) Je nach der Zugehörigkeit der Jahresklasse zur Reserve; Landwehr oder zum Landsturm sind Ernennung oder Beförderung auszusprechen mit dem Zusatz »d. R.«, »d. L.« oder »d. Lost.«.

 3. Für Soldaten d. B. in Sonderlaufbahnen gelten die ergänzenden Bestimmungen der Anlage 1 (werden später ausgegeben).

4. In Sonderbestimmungen find geregelt Ernen-

nung und Beforberung:

a) der Reserve-Offizieranwärter, der Reserve-Sanitäts-Offizieranwärter und der Reserve-Veterinär-Offizieranwärter (»Bestimmungen für Ergänzung des Ofsizierkorps des Beurlaubtenstandes des Heeres vom 14.5.1936«),

b) der Wehrmachtbeamtenanwärter d. R. (»Beftimmungen für Ergänzung und besondere Dienstverhältnisse der Wehrmachtbeamten des Beurlaubtenstandes des Heeres vom 1.6. 1936«)

(werden noch ergangt werden),

c) ber Reservisten II (Untersühreranwärter) bei Ergänzungseinheiten ("Bestimmungen personeller Art für Ergänzungseinheiten bes Heeres vom 4. 4. 1936«). Es wird ausdrücklich barauf hingewiesen, daß Reservisten II ausschließlich auf Grund erfolgreich abgeleisteter Untersühreranwärterausbildung bei Ergänzungseinheiten — nicht auf Grund anderer Übungen — zum Gesreiten d. R. befördert und zum Unterossizieranwärter d. R. ernannt werden dürsen. Die weitere Beförderung der Reservisten II zum Unterossizier d. R. usw. regelt sich wie für Reservisten I, die aus der aktiven Truppe nach 1. bzw. 2jähriger Dienstzeit als Gesreite d. R. und Unterossizieranwärter entlassen worden sind.

### II. Voraussegung für Ernennung und Beförderung.

- 5. Beförderungen durfen nur bei uneingeschräntter Eignung zum nächsthöheren Dienstgrad ausgesprochen werden.
- 6. Voraussetzung für jede Ernennung und Beförderung ist eine mit Erfolg abgeleistete Übung. Einmalige freiwillige Wiederholung einer erfolglos abgeleisteten Übung ist für Unteroffizieranwärter b. R. und für Feldwebelanwärter b. R. in besonders begründeten Ausnahmefällen mit Genehmigung des Wehrersatzinspekteurs zulässig, wenn begründete Aussicht auf Erlangung der Eignung zum nächsthöheren Dienstgrad auf Grund einer weiteren Übung besteht.

7. Es burfen nicht ernannt und beforbert werden:
a) Solbaten, die aus dem aktiven Wehrdienst ausgeschieden oder vorzeitig entlassen worden sind:

von Rechts wegen,
auf Grund zwingenden Rechts,
wegen mangelnder Eignung,
wegen unehrenhafter Sandlungen,
wegen mangelnder Befähigung,
wegen Unwürdigkeitshandlungen.

5. Entl. Beft. b. 20.6. 1936 \$\$ 4, 6, 8 u. 9 unb 5EB. [H.Dv.477\*)] \$ 18 Abf. 3 Ib unb 3 IIa bis e, \$\$ 24 unb 25.

b) Solbaten b. B., die nicht beutschen ober artverwandten Blutes sind, ober die mit einer Frau nicht deutschen oder artverwandten Blutes verbeiratet sind.

c) Solbaten des B., die als Beamte auf Grund des § 4 des Gesetzes zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7. 4. 1933 (RGBl. 1933 I S. 175) wegen nationaler Unzuverläfsigkeit ausscheiden mußten.

<sup>\*)</sup> H. Dv. 477 ist zwar inzwischen außer Kraft gesetzt worben; unter ben Wehrpflichtigen bes Beurlaubtenstandes bestinden sich aber auch solche, die nach den Bestimmungen der H. Dv. 477 aus dem aktiven Wehrdienst ausgeschieden ober vorzeitig entlassen worden sind.

8. (1) Vor jeder in Aussicht genommenen übung eines Unteroffizieranwärters d. B. —  $\mathfrak{f}$ . 9 lfd. Ar. 4 — oder eines Feldwebelanwärters d. B. —  $\mathfrak{f}$ . 9 lfd. Ar. 4 — oder eines Feldwebelanwärters d. B. —  $\mathfrak{f}$ . 9 lfd. Ar. 5 — hat das zuständige Wehrmeldeamt durch eine Anfrage bei der polizeilichen Meldebehörde (Muster f. Ankage 2) und bei der Strafregisterbehörde (H. Dv. 3/8 Muster F) festzustellen, ob der Anwärter bestraft ist oder ob sonst Nachteiliges gegen ihn vorliegt. Die Anfrage ist spätestens gleichzeitig mit der Beorderung abzusenden. Die Austunft ist zu den Personalpapieren zu nehmen und der der Übungsdienststelle zu überseudenden überweisungsliste beizusügen. Nach Absendung der

Uberweifungsliften eingehende Ergebniffe find ber Ubungsbienstftelle fofort nachzusenden.

(2) Das Ergebnis bildet die Grundlage zur Beurteilung der außerdienstlichen Wurdigkeit der Einberufenen zur Beforderung.

- III. Bulaffige Ernennungen und Beforberungen.
- 9. Nach einer erfolgreichen 4wöchigen Übung bürfen Reservisten, die bei der aktiven Truppe ober in besonders zusammengestellten Reserveverbänden

üben, am Entlaffungstage ernannt und befördert werben:

ejs. Nr.	Ernennung ober Beförberung zum	Wer barf ernannt ober befördert werden	In welchem Umfang?	Die Ernennung ober Beförderung fpricht aus: der aftive Borgesete mit mindestens der Disziplinarstrafbefugnis
ľ	2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2 2	3	<b>4</b> 15-94	5
		A. Er	пенициден	
1	Unteroffizieranwärter 6. B.	a) Gefreite b. B. mit minbestens früherer ljähriger attiver Dienst- zeit sowie Obergefreite und Stabsgefreite b. B.		bes Kommandeurs eines nichtfelb-
		b) bie nach ifb. Nr. 3 bei ber Entlassung jum Gefreiten b. B. beförberten Schützen und Ober- ichutzen b. B.	übenben Mannichaften	ftändigen Bataillons
2	Feldwebelanwärter b. B.	in Ausnahmefällen befonders ge- eignete Unteroffiziere b. B.	bis zu 20 v. H. ber jeweils übenden Unteroffiziere (aus- ichließlich Feldwebel und Oberfeldwebel)	des Rommandeurs eines Regiments oder felbständigen Verbandes
		B. Bef	örderungen	
3	Gefreiten b. B	Schüten und Oberschüten b. B. mit minbestens früherer I jah- riger attiver Dienstzeit	übenden Schügen und Ober- ichnigen b. B.	eines Kompanie, ufw. Chefs
-4	Unteroffizier d. B	Gefreite, Obergefreite und Stabs. gefreite — Unteroffizieranwar- ter — b. B., frubeftens 2 Jahre nach ihrem erften Dienfteintritt.	bis zu ber jeweils übenben Mannichaften	bes Rommanbeurs eines nichtselb- ständigen Bataillons
5	Feldwebel d. B	Unterofiziere und Unterfeldwebel — Feldwebelanwärter — 6. B. frühestens 6 Jahre nach ihrem ersten Diensteintritt	bis zu 20 v. H. ber jeweils übenben Unteroffiziere (aus- fchließlichGeldwebel und Ober- feldwebel)	des Kommandeurs eines Regiments ober felbständigen Verbandes
	34 A			

- 10. Zu 9 Spalte 5: Ist das Ergebnis der Ermittlungen nach 8 (1) bis zum Abschluß ber Ubung ausnahmsweise nicht eingegangen, dann ist die beabsichtigte Beförberung nachträglich unter Mitteilung an das Wehrmelbeamt auszusprechen. Das Wehrmelbeamt gibt die Beförderung dem Betroffenen bekannt und trägt sie in die Personalpapiere ein.
- 11. Beforderung jum Unterfeldwebel d. B. findet im Frieden nicht ftatt.
- 12. Beförderungen als Belohnung für Taten, die besonderen Mut ober besondere Umsicht erforderten, durfen ausnahmsweise ausgesprochen werden. Dafür gelten die entsprechenden Bestimmungen der H. Dv. 29 Nr. 9.

#### IV. Eintragung in die Papiere.

- 13. Ernennungen und Beforderungen find von den Ubungebienftstellen einzutragen in
  - a) die von der Ubungsbienststelle zu führende Ubungelifte (Spalte 12) \*),

- b) ben Wehrpaß,
- c) bas Wehrstammbuch,
- d) die an das zuständige Behrmelbeamt gurudgufendende Uberweifungslifte (Spalte 12) \*).
- 14. Der Bermerf über Ernennung zum Unteroffizieranwärter d. B. und Jeldwebelanwärter d. B. im
  Wehrpaß und Wehrstammbuch ist vom Wehrmeldeamt bei zu Übungen Einberufenen vom Truppenteil zu streichen, wenn der Unwärter nachträglich sich dienstlich oder außerdienstlich zur Beförderung ungeeignet erweist.

91

<sup>\*)</sup> Siebe Bestimmungen personeller Art fur die Ginberufung zu Ubungen vom 6. 6. 36 Muster 1 und 2.

### Unlage 2.

### Ersuchen um Auskunft über polizeiliche Sührung.

<u>in</u>	
urschriftlich mit der Bitte um schlennige Rücksendung u bezeichneten Wehrpflichtigen d. B. seit Aufstellung der Welbericht eingetreten find.	hrstammkarte Anderungen zum Polizei-
(Ort)	193
	(Wehrerfaßdienststelle)
	(Unterschrift)
Urschriftlich nach Ergänzung zurück an	
(Wehrerfahdienststelle)	
<u></u>	
, ben	193
(Ott)	
	(Behürde)
	(Unterschrift)
Rückfeite	
1. Familienname	
2. Bornamen	Charles and the control of the control of the con-
(Rufname unterftrichen)	
4. Lette Wohnung: Ort.	
6. Geit Aufstellung ber Wehrstammfarte eingetretene An	

# M. G.= Richtauffatz für M. G. 34 auf M. G.= Lafette 34.

Die M. G.-Zieleinrichtung kann infolge unvorhergesehener Fertigungsschwierigkeiten erst in Teillieferungen von Mai bis August 1937 an die mit M. G. 34 auf M. G. Lafette 34 ausgestatteten Truppenteile geliefert werden.

Bis dahin muß fur das direkte Richten das M. G.-Zielfernrohr und fur das indirekte Richten der M. G.-Richtaufsat verwendet werden.

Die M. G. Zieleinrichtungen werden nach Fertigstellung den Truppenteilen ohne Anforderung überwiesen.

Obertommando des Beeres,

12. 3. 37. AHA/In 2 (III).

### 135. Erläuterungen und Anwendungsbeispiele für den Gebrauch der Schießbehelfe.

1. Die Heeres Drudvorschriftenverwaltung versendet die:

H. Dv. 119/130 — Erläuterungen und Anwendungs-R. f. D. beispiele für den Gebrauch der Entwurf Schießbehelfe für die leichte Feldhaubige 16 (Strichteilung).

haubige 16 (Strichteilung). Bom Oftober 1936.

Die vom Heereswaffenamt — Prüfwesen, Abt. 1 versandten Korrefturabzüge der H. Dv. 119/130 — N. f. D. — sind gemäß H. Dv. 99 zu vernichten.

Die H. Dv. 119/131 — Erläuterungen und Amvenbungsbeispiele für den Gebrauch der Schießbehelfe für die leichte Feldhaubige 16 Vom März 1935

bleibt bis zur Ausgabe des 2. Seftes der H. Dv. 119/130 bzw. bis zur Umänderung der Richtmittel von Grads auf Strichteilung neben der H. Dv. 119/130 für die L. J. 5. 16-Batterien bestehen. Die Außerfraftsehung der H. Dv. 119/131 wird später besonders verfügt werden.

2. Für F. R. 96/16 F. R. 16 n/A Geb. R. 15 Geb. R. 14 Rp. I. F. S. 16 I. F. S. 18 10 cm R. 17 J. 10 cm R. 18 Ig. J. F. S. 13 J. F. S. 18

wird einheitlich bie

H. Dv. 119/130

Erläuterungen und Anwendungsbeispiele für ben Gebrauch ber Schiefbehelfe ber 1. 7. 5. 16 (Strich teilung) 1. Seft, 2. Seft bestimmt.

In Verbindung mit der H. Dv. 119/130 wird auch die H. Dv. 119/134 »Schußtafel für die I. F. H. 16 (Messingzünder) « zugeteilt.

3. Die Batterien I. F. H. 16 erhalten außer ihrer bereits erfolgten Ausstattung mit der H. Dv. 119/134 keine weiteren Albarucke dieser Schußtafel. Alle übrigen der mit vorstehenden Geschüßen ausgestatteten Batterien erbalten demnach

je 40 H. Dv. 119/130 und je 40 H. Dv. 119/134

außer den ihrer Geschützbewaffnung entsprechenden Schießbebelfen.

Bon den je 40 Abbruden der H. Dv. 119/130 und 119/134 überweist die Heeres Drudvorschriftenverwaltung je 32, die Heeres Feldzeugmeisterei über die Heeres Zeugsämter als zum Gerät gehörig 8.

4. Berichtigung ber Anlagen zur A. N. Heer und A. N. (Ub) folgt.

Oberkommando des Heeres, 25. 2. 37. AHA/In 4 (II).

### 136. Einführung von Beobachtungs= und Vermessungs= gerät sowie Schreib=, Zeichen= und Umdruckgerät.

Es werben eingeführt:

Lid. Nr.	Gegenstand	Anford. Zeichen Rl. u. Nr.
	A. Zu Ziffer 27 der Stoffgl.	
1	-Windberichtigungsscheibe (für Basisver- fahren, Maßstab 1:50000)	A 63 113
2	Temperaturberichtigungstabelle (in Sek. bezogen auf 3,5° C)	A 63 114
3	Silfögitterneh für Wetterberichtigung, Maßstab 1:50000. Vordr. Ar. 259. Blatt	A 67 959
4	Tasche (für 2 Windberichtigungsscheiben, 2 Temperaturberichtigungstabellen und 10 Hilfsgitternege)	Λ 63 115
5	Wetterverlaut, Vordr. Nr. 260, Block zu 50 BlattBlock	A 67 960
	B. Zu Ziffer 44 der Stoffgl.	
6	Tabelle für Bestimmung ber Basislange	A 69 187

Das Gerät wird nach Eingang ber Lieferungen beim S. Ja. Spandan ben Truppen ohne Anforderung zugewiesen werben.

Obertommando des heeres,

3. 3. 37. AHA/In 4 (Vb).

### 137. Slaggenstöcke und Sluchtstäbe.

Wie in den Anlagen und Ausruftungsnachweifungen teilweife bereits beruchtigt, erfahren die bisherigen Flaggenstöde und Fluchtstäbe folgende Formanderungen:

1. Flaggenfivd: bisher zweiteilig, jest vierteilig,

Die Bezeichnung bleibt: Flaggenstof.

Anderung der Unl. Rr. und des Unforderungszeichens tritt nicht ein.

2. Flucht stab: bisher einteilig, jest zweiteilig.

Alte Bezeichnung: Fluchtstäbe, Satz zu 6 Stud, 2 m lang, Anl. — Anford. 3. U 630.

Neue Bezeichnung: Fluchtstäbe, zusammensteckbar, 2 m lang (Sat zu 3 Stück). Anl. A 2996, Anford. Z. A 62850.

Die Verringerung des Satzes von 6 auf 3 Stüd wird durch Verdoppeln des Solls ausgeglichen.

Mit den formveranderten Geräten zu 1. und 2. werden die Beobachtungsabteilungen (mot) und die A. B. T. aller Art ausgestattet.

Die bei diesen Truppen vorhandenen Flaggenstöde und Fluchtstäbe bisheriger Art sind in den Truppenwerkstätten wie folgt abzuändern:

Su 1. nach Formanderungszeichnung Mr. 027 B 3327, mit zugehörigen Zeichnungen

27 D 48201 — 1 —, 27 D 48202 — 2 —.

27 D 48202 — 2 —, 27 F 48202 — 3 —;

zu 2. nach Formanderungszeichnung Nr. 027 B 3470. Die Zeichnungen sind bei der Heeres-Zeichnungenverwaltung, Berlin W 35, Viftoriaftr. 12, anzufordern.

Die Aufnahme der Anderungen in die Liste der Formveränderungen am Beobachtungs- und Vermessungsgerät erfolgt fristgemäß.

Die benötigten Anderungsteile, soweit sie nach der Anderungsanleitung vom 5. Za. einheitlich zu beschaffen sind, sind zum 1. 4. 37 beim 5. Za. Spandau anzusfordern.

Der gleiche Termin gilt, soweit noch nicht geschen, hinsichtlich ber Anforderung der Anderungsteile für die nach S. M. 1936 S. 226 Nr. 681 angeordnete Anderung des Kaftens am Zusatgerat jum Flaggenstock für Nachtvermessung.

Die für die abgeanderten Geräte zu 1. und 2. notwendigen Kappenbehälter werden beschafft und nach Eingang ben Truppen burch H. Za. Spandau zugewiesen werben.

Obertommando des Heeres, 3. 3. 37. AHA/In 4 (Vb).

### 138. Graph. Schußtafeln für l. J. H. 16 (Ms. 3dr.).

Die Generalfommandos, Kommando der Panzertruppen und Herenstellszeugmeisterei sowie sonst mit Schußtafeln ausgestattete Dienststellen haben bis zum 15. 4. 37 an die Heres-Druckvorschriftenverwaltung zu melden, ob sich in ihrem Bereich noch nicht berichtigte graph. Schußtafeln für I. F. H. 16 (Ms. Sdr.) befinden.

Diese sind daran zu erkennen, daß sie die H. Dv. Nr. 119/2133 statt 119/2134 tragen, daß die H. Dv. Nr. burch den Wassenmeister nachträglich in die H. Dv. Nr. 119/2134 abgeändert wurde, und daß in den Tabelsen der einzelnen Ladungen unter "enge Gabel" neben dem abgerundeten Wert der genaue Wert in Klammern dahintergesett ist.

Nach Eingang ber Melbungen wird die Seeres Drudvorschriftenverwaltung berichtigte H. Dv. 119/2134 genau
in der Anzahl übersenden, als unberichtigte graph. Schußtafeln gemeldet wurden. Lettere sind dann nach Eingang der neuen graph. Schußtafeln der Seeres Drudvorschriftenverwaltung zurudzugeben.

Oberkommando des Heeres, 9. 3. 37. AHA/In 4 (II).

### 139. Verpflichtungsschein für Ausbildung auf Motorsportschulen des USKK.

Der von den Freiwilligen der mot. und tmot. Truppenteile bei ihrer Annahme zu unterschreihende Berpflichtungsschein für Ableistung eines Lehrgangs auf einer Motorsportschule des NSKK. ist in Jutunft vom Annahmetruppenteil an die für den Wohnsit des Freiwilligen zuständige Motorsportschule zu senden, die die zeitgerechte Einberufung zum Lehrgang durch das Wehrbezirkstommando veranlaßt.

Die Zweitschrift bes Berpflichtungsscheines bleibt beim Unnahmetruppenteil.

Der Erlaß »Der R. R. M. u. Ob. b. W. 1643/35 g. AHA/In 6 (II a) « v. 30. 12. 35 Ziff. 6 II b und Anlage 1, 2b ist entsprechend zu ändern.

Oberkommando des Heeres, 6. 3. 37. AHA/In 6 (IIa).

### 140. Schußsicherer Luftschlauch.

Das nachstehend beschriebene Gerat wird eingeführt:

- 1. Benennung: "Schußsicherer Luftschlauch« mit unmittelbar folgender Größenangabe; 3. B: "schußsicherer Luftschlauch 6,00—20«. Der schußsichere Luftschlauch besteht aus:
  - a) einem Spezialluftschlauch,
  - b) einem Schlauchbichtungsmittel.
- 2. Abgefürzte Bezeichnung: Schuffich. Luftichl. Größenangabe.
- 3. Stoffglieberung: 21.
- 4. Berätflaffe: K.
- 5. Unforderungszeichen: K.

- Größe 210 — 18 6,00 — 20 Unforberungs-Mr.

K 13570 K 13580.

Obertommando des Heeres, 8.3.37: AHA/In 6 (IVa).

### 141. Panzerspähwagen.

Nachstehende Panzerfahrzeuge mit 8-Rad-Jahrgestellen werden eingeführt:

- 1. Benennung:
  - a) »Schwerer Panzerspähwagen (Sb. Kfg. 233)«,
  - b) "Schwerer Panzerspähmagen (Fu) (Sb. Kfz. 234)«.
- 2. Abgefürzte Bezeichnung:
  - a) »f. Pz. Sp. Wg. (Sb. Rfz. 233),
  - b) s. Pz. Sp. Wg. (Fu) (Sb. Kfz. 234).
- 3. Stoffglieberung: 21.
- 4. Berätflaffe: K.
- 5. Unforderungszeichen:
  - a) K 3106,
  - b) K 3107.

Obertommando des Heeres, 8.3.37. AHA/In 6 (IVa).

### 142. Panzerkampfwagen= Instandhaltung.

1. Schutgläser für Sehschlitze sind von Panger-Regimentern und Aufklärungsabteilungen nicht von Händlern am Ort ober Großhandelssirmen, sondern ausschließlich von Firma Roehm & Haas A.G., Darmstadt, zu beziehen.

Die Bestellung muß unter Angabe ber genauen Maße, zwedmäßig unter Beigabe eines Musterstüdes erfolgen.

Es ist beabsichtigt, zufunftig Ersabschutglafer beim S. Ja. Magbeburg nieberzulegen.

Die vorstehende Regelung gilt nur so lange, bis bas H. Sa. Magbeburg in der Lage ift, Schutgläfer auf Anforderung zu liefern.

2. Ogydierte Anschlußstellen für Kabel an den Batterien bei Panzersahrzeugen sind häusig der Amlaß zu Beschädigungen der Batterien. Das Herausnehmen wird durch die Ogydation sehr erschwert und die Batterien häusig an Zellendedeln und Anschlußtlemmen durch Gewaltanwendung oder Gebrauch ungeeigneter Wertzeuge beim Versuch, die Batterien herauszuheben, beschädigt.

Um berartige Beschäbigungen zu vermeiben, sind die Endpole und Batterie-Unschlußklemmen jeweils nach einer Betriebszeit von 5 Wochen zu reinigen und gut einzufetten. Durch diese Maßnahme können die oben beschriebenen Beschäbigungen leicht vermieden werden.

Bei Gelegenheit ber Reinigung ber Endpole und Batterie-Unschlußklemmen ist jeweils ber Labezustand ber Batterien mittels Sauremesser nachzuprüfen.

3. Die in den P3. Kpf. Wg. I (M. G.) eingebauten Fernthermometer sind im Falle notwendiger Instandsehungen nicht an beliebige kleinere Firmen oder Sändler zu geben, sondern ausschließlich an die Firma A. Emil Backer, Düsseldorf, Elisabethstr. 26, zu diesem Zweck einzusenden.

Obertommando des Heeres, 9. 3. 37. AHA/In 6 (IV a).

### 143. Aufbau-Einsatz (l. P3. Su.).

In der »Jusammenstellung der vom Oktober 1935 bis September 1936 eingeführten Neuerungen am Nachrichtengerät« ist auf Seite 4 lfd. Nr. 4 mit allen Angaben zu streichen. Grund: Aufbau-Einsäte (l. Pz. Ju.) werden nicht eingeführt, da der l. gl. Lkw. als Gerätkraftwagen zum l. Pz. Ju. Tr. (mot) fortfällt und dafür jedem l. Pz. Ju. Tr. (mot) ein Kfz. 15 zugeteilt wird.

Obertommando des Heeres, 11. 3. 37. AHA/In 7 (II E).

### 144. Lagerung der Gasmaske 30.

Mr. 16 ber H. Dv. 488/9 » Lagerung ber Gasmaste 30 « erhält folgende Reufassung. Die Berichtigung ift handschriftlich auszuführen. Die Ausgabe eines Dedblatts erfolgt später.

»Der Maskenkörper wird mit dem Maskenspanner versehen und auf dessen Federbod in das Gasmaskengerüst oder in den Maskenschrank gestellt. Die Kopfdänder werden nach dem Einsetzen des Maskenspanners zwischen Dichtrahmen und oderen Teil des Federgestells des Maskenspanners eingelegt, ebenso die zusammengefalteten Nacken- und Tragbänder zwischen Dichtrahmen und Kinnstüd des Maskenspanners. Der Filtereinsat wird

vor dem Einlagern der Gm. abgeschraubt und in der Tragbüchse aufbewahrt. Die Tragbüchse wird mit zugeklapptem Deckel neben oder hinter die Gasmaske gestellt. Der Federverschluß bleibt offen, damit er entspannt ist. Der Schultergurt wird um die Tragbüchse herumgeschlungen, das Knopsband unter dem Schultergurt hochgezogen.«

Diefe neuen Lagerbestimmungen treten fofort in Rraft.

Oberkommando des Heeres, 4. 3. 37. AHA/In 9 (II b).

### 145. Eisen- und Stahlversorgung der Webrmacht.

1,

Zur Anpassung bes Eisenbedarfs an die zugelassene Rohstahl- und Gußerzeugung sind den öffentlichen Bedarfsträgern Kontingente zugeteilt worden. Das Kontingent der Wehrmacht ist auf die einzelnen Wehrmachtteile verteilt. Jedes Teilkontingent wird von der Rohstoffstelle des betreffenden Wehrmachtteils kontrolliert.

Bestellungen und Aufträge von Wehrmachtbienststellen, zu deren Ausführung mehr als 500 kg Eisen oder Stahl oder mehr als 50 kg Ebelstahl benötigt werden, bedürfen der Justimmung der Rohstoffstelle des Wehrmachtteils. Die zuständige Stelle für den Bereich des O. K. H. ist die Rohstoffstelle beim Heereswaffenamt.

#### II.

Für die Durchführung bes Genehmigungsverfahrens gilt folgenbes:

1. Jede Dienststelle, die nach dem 15.3.37 einen unter I Abs. 2 fallenden Auftrag vergeben will, hat bei Einziehung von Angeboten von den betr. Firmen eine Aufstellung des zur Durchführung benötigten Materials in doppelter Ausfertigung einzufordern. Hierzu ist folgender Tert zu verwenden:

»Sie werden ersucht, Ihrem Angebot eine Aufstellung auf besonderem Blatt in boppelter Ausfertigung beizufügen, aus welcher der Bedarf an Eisen und Stahl für die Durchführung des Ihrem Angebot zugrunde liegenden Auftrages ersichtlich ift.

Diese Materialaufstellung ist gemäß ben von ber Uberwachungsstelle für Sisen und Stahl gegebenen Richtlinien für die Ermittlung bes Sisen, und Stahlbedarfs zur Ausführung von Behörbenaufträgen vorzunehmen.«

2. Vor Erteilung des Auftrages oder Vorbescheides ist die Materialaufstellung (j. Anlage 1) der Firma, die den Auftrag erhalten soll, in doppelter Ausfertigung an die Rohstoffstelle einzureichen. Gleichzeitig ist für jeden Auftrag oder Vorbescheid ein Terminblatt (s. Anlage 2) mitzusenden. Jur schnelleren Erledigung reichen die Dienststellen die Anträge mit einem Begleitschreiben (s. Anlage 3) und einem Durchschlag desselben ein. Der Antrag ist zu richzten an:

Oberkommando des Seeres, Robstoffstelle beim Seereswaffenamt, Berlin C 25, Alexanderstr. 9 (Telef. E 1 5051).

Geheime Rommandosachen sind entsprechend der VS-Vorschrift über Heereswaffenamt Stab Ib zu leiten.

3. Die Rohftoffftelle teilt nach Prüfung ber Materialaufstellung bem Auftrag eine Kontrollnummer zu. 4. Die Kontrollnummer wird von der Rohstoffstelle auf der Materialaufstellung in der rechten oberen Ede in folgender Fassung angebracht:

Dies ist ein Auftrag der Wehrmacht mit der Kontrollnummer WH — Nummer — des Oberkommandos des Heeres.

Die Rohstoffstelle sendet die mit der Kontrollnummer versehenen Materialaufstellungen der auftraggebenden Dienststelle zurück. Die Materialaufstellung ist bei Erteilung des Auftrages dem Auftragsschreiben beizufügen. Die Sweitschrift der Materialaufstellung verbleibt bei der Rohstoffstelle.

- 5. Aufträge, die nicht unter Abschnitt I Abs. 2 fallen, durfen ohne Zustimmung der Rohstoffstelle erteilt, aber nicht mit Kontrollnummer versehen werden.
- 6. Anfragen und Ergänzungen zu den Materialaufstellungen sind unter Angabe der Auftragsnummer an die Rohstoffstelle zu richten.
- 7. Formulare ber Mufter 1, 2 und 3 fonnen bei ber Rohftoffstelle angefordert werden.
- 8. Ausstellung bon Dringlichkeitsbescheinigungen und felbständige Ausgabe bon Kontrollnummern ift berboten.

#### III. Übergangsmagnahmen.

Kür vor dem 15. 3. 37 gegebene Aufträge oder Vorbescheide, deren Materialbelieserung nach dem 30. 4. 37 nicht sichergestellt ist, werden von den Auftragnehmern bis 1. 4. 37. Anträge auf Zuteilung von Kontrollnummern gestellt werden. Diesen Anträgen wird eine Ausstellung seitens der Firmen angesügt, aus der zu ersehen ist, welcher Materialbedarf nach dem 30. 4. 37 noch zur Erledigung des Auftrages benötigt wird. Sofern der Austrag bestehen bleiben soll, bedarf er der nachträglichen Zuteilung einer Kontrollnummer. Diese ist nach Zisser 2 bei der Rohstossssssschung. Nach erfolgter Zuteilung ist der Auftrag der Firma erneut zu bestätigen. Diese Bestätigung erfolgt durch übersendung der mit der Kontrollnummer versehenen Materialausstellung mit etwa solgendem Anschreiben:

Der mit Nr. ..... erteilte Auftrag bleibt bestehen. Er ist nachträglich mit der aus der Anlage ersichtlichen Kontrollnummer versehen worden.

### Obertommando des Beeres,

8. 3. 37. Wa A/Robstoffstelle.

### 146. Kraftstoffvertrag 1937.

Der mit Bfg. R. K. M. Mr. 275. 3, 36 Wa B 6 (VIa) vom 21. 3. 36 übersandte Kraftstoffvertrag 1936 (1. 4. 36—31. 3. 37) wird hiermit mit ben nachstehenden Ergänzungen usw.:

5. M. 1936 Mr. 567, 594, 617, 784.

5. V. VI. 1936 Nr. 540, 563, 618, 698, 872, 874 und 5. V. VI. 1937 Nr. 8

um ein weiteres Jahr, und zwar für die Zeit vom 1. 4. 1937 bis 31. 3. 1938 mit Ausnahme ber Anlage 2, Seite 15, bes Mantelvertrages unverändert verlängert.

Dort ift:

- A. In Gruppe I bie Ifb. Dr. 3 (Firma Derop) ju ftreichen.
- B. Unter Gruppe II neu aufzunehmen:

Cfbe Nr.	Firma und deren Sig	Kraftstoff 1
5	Mheinpreußen (3. m. b. H., z. 3t. Moers, später in Homberg (Nrh.)	Rheinpreußen= gemisch

C. Die Gruppe III umfaßt die Firma A. Man, Bengolvertrieb, Erfurt, Krämpferring 26, mit den angeschlossenen Firmen. (Abrechnung erfolgt nur durch die Firma Man):

Lfbe Nr.	W. Kdo.	Firma und deren Sit	Kraftstoff 1
1	I	Cajati & Leberhaujen, Königsberg-Vorftadt, Sattlerftr. 7	Oftanit
2	II	Betriebsstoff= u. Mineralöl= Bertriebs=V. m. b. H., Schneidemühl	B.M.V.=Spezial- gemisch
3		Gössel & Wilden, Wismar (Medl.)	Göwilkraft
4		Richard O. F. Wolter, Gras bow in Medlenburg	Wolter D. G. B. Spezial
5		Hugo Stinnes G. m. b. H., Stettin, Kronprinzens ftr. 29	B. BAral
G	III	Alminag, Allgem. Mineralsöls und Asphalt G. m. b. H., Berlin-Charlottensburg 2, Bleibtreustre. 20	Alminags Gemisch
7		»Depi« Petroleum A. G., Berlin-Grunewald, Salzbrunner Str. 17	Bival .
8		Philipp Mühjant A. G., Berlin SW 68, Alex andrinenstr. 11	Benzophil
9	IV	Bremer Chem. Fabrik A. G., Klaffenbach im Erzgeb., Abolf-Hitler-Str. 3	B. C. F. Aromat
10		Brennstoff A. G., Leipzig C 1, Martin-Luther- Ring 13	Redal
11		Misred Espig & Co., Reichensbach i. B.	Espoi
12		Everth & Co., Dresden A29, Hamburger Str. 44	Eucolin
13		Olus-Gej., Hromada & Co., Leipzig, Schladiher Str. 2—6	Dlijin
14	V	Georg Dest & Cie., Freuden-	Östolin
15		Zeller & Gmelin, Eislingen a. Fils	Zuginol
16	VI	Dr. Exo & Marks, Köln- Robenkirchen	Exoma-Gemisch
17		J. u. A. Homberg, Bupperstal Barmen, Scheurensftr. 34	Sombin .
4 336		Property of the second	

Lfde Nr.	W. Ado.	Firma und deren Sit	Kraftstoff 1
18		Sauerstoffiverk Münster A. G., Münster i. West- falen, Albersloher Weg 43	Westral= Gemisch
19		Kur & Krahn, Kdt. Ges., Dortmund, Hohe Str. 32	K. u. K. Norm- gemisch
20	VII	Chem. Fabrik Weyl A. G., München-Pasing	Ergin
21		Süd-Betrol G. m. b. H., München 27, Lindwurm- ftr. 84/86	Oftol
22	VIII	Paul Donath, Görlik, Abolf-Hitler-Str. 41	Donizol
23	IX	A. May, Erfurt, Krämpfer-	Thurinol .
24		J. M. Schäfer, Karl's Sohn, Frankfurt a. M., Hanauer Landstr. 334	Auto-Betriebs- ftoff Zer Ge- misch
25	X	Ernst Boie, Lübeck, Kanal-	Erbolin
26		R. H. B. Wahrlich & Sohn, Altona-Stellingen, Brüderstr. 28/38	Comprimar
27	ΧI	Allbert Renné, Chem. Fabrik Magdeburg, Industries str. 9/10	Arenol-Benzin- Benzol-Gemisch
28	XII	Chem. Fabrik Wiedenmeyer, Kot. Ges., Saarbrüden 3	Superal
29		Minera (Erich Rempel), Mannheim, Luisenring 10	Minera-Benzin- Benzol-Alfohol- Gemisch

Die Rabattfage betragen bei allen Firmen bei Bezug in: Reffelwagen ...... 180/0 Tankwagen und Fässer ..... 150/0 ab Zapfstelle ..... 70/0

Oberfommando des Beeres,

8. 3. 37. Wa B 6 (VIa).

### 147. Warnung vor Firmen.

Die Firma S. Schmakeit, Lebensmittelhandlung, Königsberg.i. Pr., Körteallee 7, wird wegen wiederholten, nicht einwandfreien Beschäftsgebahrens auf die Lifte ber Firmen gesett, denen gegenüber Borficht geboten ift.

Nahere Austunft über diefe Firma gibt die Zentralfartei des Wehrwirtschaftsstabes im Reichsfriegeminifterium.

> Oberfommando des Beeres, 10. 3. 37. 3 3 (IId).

#### Militärgeschichtliches Por:chungsamt Bibliothek

### 148. Statistif über die Vergebung öffentlicher Aufträge.

— 5. M. 1936 €. 103 Nr. 351 —

Im Benehmen mit dem Berrn Reichs- und Preugischen Wirtschaftsminister und bem Berrn Prasidenten bes Statistischen Reichsamts ift zur Wahrung berechtigter Interessen der Sandlerfirmen vereinbart worden, daß die Auftragsmeldefarten von Sandlerfirmen den Bergebungsstellen funftig in verschloffenen Umschlagen eingereicht werden konnen. Sofern eine Sandlerfirma von biefer Möglichkeit Gebrauch macht, ift fie angewiesen, fur jede Auftragsmeldefarte einen besonderen Umschlag zu verwenden. Auf dem Umschlag sollen zur Nachprüfung burch bie Bergebungeftelle regelmäßig folgende Ungaben vermerft fein:

Bergebungsstatistif. Nur vom Statistischen Reichsamt zu öffnen.

- I. Name und Unschrift ber Lieferfirma.
- II. Name und Anschrift der Bergebungsstelle.
- III. Auftragenummer.
- IV. Monat ber Auftragserteilung.
- V. Bezeichnung des Auftrags.
- VI. Gesamtwert des Auftrags.

Die Eintragungen auf dem Umschlag wiederholen fomit im allgemeinen die Angaben im Ropf ber Auftrags. melbefarte.

Samtliche Bergebungsstellen werden ersucht, die Umschläge mit Melbekarten von Sändlerfirmen ungeöffnet an bas Statistische Reichsamt weiterzuleiten. Der Gicht. vermerk unter Frage VI der Auftragsmeldekarten (Datum und Stempel) ift von den Vergebungsstellen in diefen Fällen auf dem Umschlag anzubringen.

Sollte jedoch von einer Firma ein in wesentlichen Puntten unvollständig beschrifteter Umschlag eingereicht werden, so wird sich eine Offnung des Umschlages durch die Vergebungsstelle nicht vermeiben laffen.

> Oberfommando des Beeres, 11. 3. 37. 3 (VIIa).

### 149. Berichtigung der A. N. (Ub).

In der A. R. (Ub) Borblatt Teil 11 Blatt a Biff. 2 find folgende Berichtigungen vorzunehmen:

a) Unter »Es geben ab« ftreiche:

Er., U. und Bp. Mun. ) die zuftandigen S. F3. Mun. Geräte . . . . . . . . . . . . . Dienststellen

und fete dafür:

Er. und Bp. Mun.

für die Truppen im Wehr-

freis I .....

5. 3a. Königsberg

für die übrigen Truppen S. Ja. Raffel

5. Ma. Celle

- b) Setze unter "Unterrichtstafeln« als nächste Zeile: Mun. Geräte ..... die zuständigen S. Ma.
- c) Auf der Rudfeite des Titelblattes der A. N. (Ub) ist aufzunehmen:

»22) Berichtigt zufolge H. M. 1937 G. . . . . Mr. ..... burd .....«.

> Obertommando des Beeres, 13. 3. 37. AHA/In 4 (II).

### 150. Anderung von Druckvorschriften.

- 1. H. Dv. 443/2 Raliber Einheiten ber Urt. Mun.
- 2. H. Dv. 496/13 | Mun. Beladeplan 1936 für eine (Befpg.)
- 3. H.Dv. 496/14

Battr. fcm. Felbhaub. 18

(mot Z)

4. A. N. (Ub.).

Lfd. Mr.	Vorschrift	Blatt ober Seite	Spalte	Biffer	Zeile ober lib. Dr.	ändere	in
i	H. Dv. 443/2	44	1		3. von unten	112	je 112
2		44	2		3. von unten	8. (gr.) Lbg.	Sonberfart. 7 u. 8
3		44	2		4. von unten	7.	6.
4		45	4		3. von oben	wie	Ifb. Nr. 2
5	H. Dv. 496/13		2 und 3		3. von unten		lfd. Nr. 2
6			2 und 3		4. von unten		Ifb. Nr. 3
7			4 bis 16:		3. von unten	fete vor jede Bahl	je je
8			17		6. bis 11. von oben	den Text von: »Cine« bis »verpadt«	Je 1 Sonderfart. 7 u. 8 wer den zusammen in einer »Büchs für Sonderfart. 7 u. 8 de f. F. H. 18«, und 4 solche
				And the second			Büchsen in einem »Rasten fü Sonderkart. 7 u. 8 der f. F. H. 18« verpackt
9	H. Dv. 496/14		2 und 3		3. von unten		lfd. Mr. 2
.10			2 und 3		4. von unten		lfd. Mr. 3
11			4 bis 18		3. von unten		lfd. Nr. 7
12			19		6. bis. 9. von oben	wie	lid. Nr. 8
13	U. N. (Üb.) Teil 11	а.	1, 2, 4	a	8		
14		a	1, 2, 4	b.	5	196	
15		e	1, 2, 4	a.	5		
16		e	1, 2, 4	b.	3		
17		g	1, 2, 4	a.	5	ftreichen .	
18		g	1, 2, 4	b.	3		
19	North Contract N	h	1, 2, 4	a.	9		
20		h	1, 2, 4	b.	5		See a series years
21		h	1, 2, 4	c.	2		
22		h	1, 2, 4	c.	6	<b>一个,在这种原则</b>	
23		k	1, 2, 4	b.	3	J .	
24		p	2	a.	3		lfd. Mr. 3
25.		p	2	a.	6		lfd. Nr. 2
26		. р	4	a.	6		lfd. Nr. 7
27	New York Table	. р	2	b.	9	wie	lfd. Nr. 2
28		p	4	b.	9		lfd. Nr. 7
29		p .	2	c.	4 und 5	wie	lfd. Nr. 2

Auf ber Rudfeite bes Litelblattes ber A. R. (Ub.) ift aufzunehmen:

»<sup>21</sup>) Berichtigt zufolge H. M. 1937 S. ... Nr. burch

Oberkommando des Heeres, 15. 3. 37, AHA/In 4( II).

### 151. Handschriftliche Berichtigung von A. N. (RH).

A. N. (R.5) Nr. 01231 b. 1. 2. 36.

Auf Blatt 2 v. 1. 2. 36 (Neuausgabe v. 1. 2. 37) fețe zwischen Zeile r und s in Spalte 1 bis 4 ein:

Auf Blatt 3 v. 1. 2. 36 (Neuausgabe v. 1. 2. 37) Zeile i Spalte 4 streiche »34« und setze bafür »39«, Zeile k Spalte 2 streiche »P 3051« und sehe dafür »R 25«.

### A. R. (R.5) Rr. 0101021 v. 1. 2. 36.

Auf Blatt 2 setze zwischen Zeile t und u in Spalte 1 bis 4 ein:

Auf Blatt 3.

Zeile i Spalte 4 streiche »47« und sehe dafür »52«, Zeile l Spalte 2 streiche »P 3051« und sehe dafür »R 25«. Im Gerätverteiler, Blatt 1, Jiffer 29 unter »b. Schanzeug an Fahrzeugen«, sehe als erste Zeile ein: »5 Anshänger (o) « und in gleicher Höhe in Spalte »lg: Spaten« eine »5«. Berichtige in derselben Spalte die Summe »47« in »52«.

Oberkommando des Heeres, 10. 3. 37. Wa Vs (b IV).

### 152. Ausgabe neuer Druckvorschriften.

Die Beeres Drudborichriftenberwaltung berfendet:

1. H. Dv. 119/135 — »Schußtafel für die leichte R. f. D. Feldhaubige 16 mit der Feldhaubiggranate (Leichtmetallzunder). «

Vom Januar 1937.

Diefe Schußtafel gilt nur fur Geschüte mit Strichteilung.

Die vom Heereswaffenamt — Prüfwesen, Abt. 1 — als vorläusige Schießbehelse versandten Korresturadzüge der H. Dv. 119/135 — N. f. D. — sind gemäß H. Dv. 99 zu vernichten.

In der D 206 + »Aufbau der Schießbehelfe« vom 10.12.36 Blatt 8 trage unter »Schießbehelfe neuer Form in Strichteilung« handschriftlich nach:

in Spalte 2: »Schußtafel für die leichte Feldhaubige 16 mit der Feldhaubiggranate (Leichtmetallzünder)«,

in Spalte 3: »H. Dv. 119/135«, in Spalte 4: »Januar 1937«.

In der H. Dv. 1 a vom 1. Juni 1935 ist auf S. 31 in der 1. Spalte aufzunehmen: "119/135", darunter "N. f. D.", in der 2. Spalte Benennung und Ausgabebatum der neuen Vorschrift.

2. H. Dv. 119/403 — »Schußtafel für die 10 cm N. f. D. Ranone 17 und 10 cm Kanone 17/04 n/A mit der Feldhaubisgranate rot.«

Vom November 1936.

Die Schußtafel gilt nur für Geschüte mit Strichteilung.

Die vom Heereswaffenamt — Prüfwesen, Abt. 1 — als vorläusige Schießbehelse versandten Korrekturadzüge der H. Dv. 119/403 — N. f. D. — sind gemäß H. Dv. 99 zu vernichten.

In der H. Dv. 1 a vom 1, Juni 1935 ist auf S. 38 in der 2. Spalte unter der Benennung der neuen Borschrift das Ausgabedatum » Bom November 1936« aufzunehmen.

3. H. Dv. 119/503 — »Schußtafel für die lange N. f. D. schußtafel für die lange schusere Feldhaubige 13 und lange schwere Feldhaubige 13/02 mit der 15 cm Granate 18 und 15 cm Granate 18 a/A.«

Vom Dezember 1936.

Dieje Schuftafel gilt nur fur Gefchuge mit Strichteilung.

Die vom Heereswaffenamt — Prüfwesen, Abt. 1 — als vorläusige Schießbehelse versandten Korrekturadzüge der H. Dv. 119/503 — N. f. D. — sind gemäß H. Dv. 99 zu vernichten.

In der D 206\* "Aufbau der Schießbehelfe" vom 10. 12. 36 Blatt 45 trage unter "Schießbehelfe neuer Form in Strichteilung" handschriftlich nach:

in Spalte 2: "Schußtafel für die lange schwere Feldhaubige 13 und lange schwere Feldhaubige 13/02 mit der 15 cm Granate 18 und 15 cm Granate 18 a/A.«

in Spalte 3: »H. Dv. 119/503«,

in Spalte 4: »Dezember 1936«.

In der H. Dv. 1 a vom 1. Juni 1935 ist auf S. 42 in der 1. Spalte aufzunehmen: "119/503", darunter "R. f. D.", in der 2. Spalte Benennung und Ausgabedatum der neuen Vorschrift.

### 153. Ungültige Druckvorschriften.

Es treten ab fofort außer Rraft:

- 1. .a) D 96+ Gliederung und Stärke der Nachrichtenverbände und seinheiten für Kriegsspiele
  und Planübungen sowie zum Anhalt bei Ubungen vom 2. 9. 35. In der D 1/1+, Seite 7,
  ist die D 96+ mit allen Angaben zu streichen.
  - b) H. Dv. g 50 Gesichtspunkte für Verschleierung des Nachrichtenverkehrs von 1918, Neubruck 1919. In der H. Dv. g 1, S. 13, ist die g 50 mit allen Angaben zu streichen.

Die vorhandenen Vorschriften sind nach H. Dv. 99 zu vernichten. Herausgabe einer Neubearbeitung ber Vorschriften bleibt vorbehalten.

2. »Bedienungsauleitung fur ben Scheinwerfer & 110 (mot). Ausbildung am Einzelscheinwerfer R. f. D. « von 1918.

Die ausgeschiedene Vorschrift ist nach H. Dv. 99 zu vernichten.

### 154. Berichtigung.

In den H. M. 1937 S. 28 Nr. 57 Ziff. 4 muß es anstatt »die Inspektion der Motorsportschulen des NSKR.« heißen:

Der Korpsführer des NSKK./Inspektion der Motorsportschulen«.

In Biff. 5 erhalt ber 2. Cap die Faffung:

»Sie unterstehen dem Korpsführer des NSKK./ Inspektion der Motorsportschulen und betreiben ihre Ausbildung auf Grund von Richtlinien, die das OKS. festsetzt.«

				Heftrant				1-10	
(şiehe	latt=Nr.  Bemerfung	Aufteilung des zur Ausführun			,	les -	on ben Firi	nen nicht au	ıszufüllen)
			Oluge	: bot bzw. Auftr	ag)	Ani	trags=Nr		
				Davon 311	Clieferung r	oom Tage be	r Auftraaser	rteiluna ab a	erechnet im
Lfb. Nr.	Mat	erialgruppe	Insgesamt kg	1. Monat	2. Monat	3. Monat	4. Monat	5. Monat	6. Monat
V	on ben Firme	en nicht auszufüllen!							
1.		n Ebelstahl			***************************************		,	and a part of the second secon	
2.	Cifenbahn-O	berbau-Material						and the same	
3.	Formstahl (?	Formeisen)							
4.	Breitflanscht	räger						Parents.	
5.	Stabstahl (S	Stabeisen)		10					
	bave	on Shelstahl		8 3 3 3 3 3 3 3					
6.	Breitflachsta	hl (Universaleisen)							
7.	Bandstahl (	Banbeifen)							
	bave	on Ebelstahl					2.200.0		
8.	Grobbleche				7000				
	bave	on Selstahl			The state of the s	da artis			
9.	Mittelbleche								3.00 (U.S.)
	bave	on Edelstahl					4		
10.	Feinbleche .								
	bave	on Selftahl				12 T. T. T. S. S.			54
11.	Röhren							•	
	δανο	on Stelstahl							
12.	Spundwand	eisen							
13.	Verzinkte Bl	leche							
14.	Weißbleche				B 1500 M		Les bless		
15.	Walzbraht 1	einschl. Draht gez'							
	bave	on Selstahl		Y					
16.	Schmiebestüc	fe							
	bavo	m Edelstahl							
17.	Grauguß								
18.	Stahlguß .								
	bave	on Selstahl							
19.	Temperguß .							1	W. 475 (1)
1. E 2. T ft 3. W	öchmiebe, ober definition ber elle für Eisen Berben bei Ar Stahl benötigt	ewichte der benötigten A: Gußftüde, nicht Rohstahl einzelnen Walzwerkserzeug und Stahl herausgegeber isführung des Auftrages , so ist die Austeilung des Uättern nach demselben S	bzw. Rohg nisse siehe bi ne Materiall über den 6. B Bedarses	ußgewichte ein ie von der Übe iste. Monat hinaus für die folgen	gusetzen. rwachungs- Eisen und	(Dr	)	nsverbindliche Un	

						Gerät							
									×	·/······			
Die Ui	eferung	foll erfol	lgen in	Stud:									
	- · · · · ·			1937							1938		ı
April	Mai	Junt	Juli	August	Sept.	Oftober	Nov.	Dez.	Januar	Februar-	März	April	Mai
merkui	na:							1.5		*			
		ermonat	für Gife	en und S	tahl sol	gelten:							
		algröße I											
												Mu	lage
													inge
n					affende Die	n (Hthalfa)			· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	Dat	um		
			an Mal				Ohauh.		No. No.	Gaavaa)			
			an Avi	ilinilitei	ie wa	Stab (	Speiki	mman	טט טעש	gerres			
					Quiteifu	na einer	Rontroll	nummer	gebeten.				
für an	liegende	Rohftof	rantrage	witte um	Just								
					5								
		Rohstof ide Antri			5								
		ide Antri		reicht:			Auftrag	3 Nr.				•	
		ide Antri	äge überi	reicht:	3			g Nr.				•	
		ide Antri	äge überi Auftrag L	reicht:	<b>5</b>							•	
		ide Antri	äge überi Uuftrag L "	reicht: Nr. »	9		Auftrag	»				•	
		ide Antri	äge überr Auftrag L " "	reicht: Nr. »	9		Auftrag * *	»					
		ide Antri	äge überr Auftrag L " "	reicht: Nr. "			Auftrag * * *	y y				•	
		ide Antri	äge überr Auftrag L " " " "	reicht: Nr. "			Auftrag * * *	y y					
		ide Antri	äge überr Auftrag L " " " " " " "	reicht:  Rr.  »  »  »  »  »	3		Auftrag	y y					
		ide Antri	äge überr Auftrag L " " " " "	reicht:  Rr.  »  »  »  »			Auftrag	y y y y y y y y					
		ide Antri	äge überr Auftrag L " " " " " " " " "	reicht:  Rr.  "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "	3		Auftrag	» » » » »					
		ide Antri	äge überr Uuftrag L " " " " " " "	reicht:  Or.  ""  ""  ""  ""  ""  ""  ""  ""  ""	5		Auftrag	» » » » »					
		ide Antri	äge überr Uuftrag L " " " " " " "	reicht:  Rr.  "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "	3		Unftrage  " " " " " " " " " " " " "	» » » » » » » »					
		ide Antri	äge überr Uuftrag L " " " " " " " " " " "	reicht:  Rr.  "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "	5		Auftrag	) ) ) ) ) ) ) )					
		ide Antri	äge überr Uuftrag L  " " " " " " " " " " " " " " " "	reicht:  Rr.  """  """  """  """  """  """  """	3		Auftrag	y					
		ide Antri	äge überr Uuftrag L  " " " " " " " " " " " " " " " "	reicht:  Or.  ""  ""  ""  ""  ""  ""  ""  ""  ""	3		Auftrage "" "" "" "" "" "" "" "" ""	) ) ) ) ) ) ) ) )					
		ide Antri	äge überr Uuftrag L  " " " " " " " " " " " " " " " " " "	reicht:  Rr.  """  """  """  """  """  """  """	<b>5</b> ************************************		Auftrage  " " " " " " " " " "	) ) ) ) ) ) ) ) )					
		ide Antri	äge überr Uuftrag L  " " " " " " " " " " " " " " " " " "	reicht:  Rr.  "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "	<b>5</b>		Qluftrage "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" ""	) ) ) ) ) ) ) ) ) )					
		ide Antri	äge überr Uuftrag L  " " " " " " " " " " " " " " " " " "	reicht:  Rr.  "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "	3		Auftrage  " " " " " " " " " " " " "	) ) ) ) ) ) ) ) ) )					
		ide Antri	äge überr Uuftrag L  " " " " " " " " " " " " " " " " " "	reicht:  Rr.  "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "" "	5	(Materia)	Auftrage  " " " " " " " " " " " " "	) ) ) ) ) ) ) ) ) )					
werbe	n folgen	ibe Antri	äge überr Uuftrag L  " " " " " " " " " " " " " " " " " "	reicht:  Or.  """  """  """  """  """  """  """			Aluftrage  " " " " " " " " " " " " " " " " " "	) ) ) ) ) ) ) ) ) )					

(Stets mit Durchschlag ausstellen.) . (Berfleinert. Originalgröße Din A 4.)